

## **Rückblick auf die Fährsaison 2018**

Der Fährbetrieb wurde am 25.03.2018 mit dem „Anfährfest“ aufgenommen und bis zum 03.10.2018 ununterbrochen an den Wochenenden und Feiertagen durchgeführt. Ab Mitte April besserte sich das bis dahin schauerhafte Wetter. Die Sonne meinte es 2018 gut mit uns und hat somit das Fährgeschäft bestens unterstützt ! Die Nachfrage nach Sonderfahrten für Vereine und Betriebe hat sich dieses Jahr schon auf 5 Sonderfahrten ausgeweitet. Insbesondere war der Kunsthandwerkermarkt im Rahmen des Kultursommers am Kanal wieder ein gelungener Höhepunkt für unseren Förderverein. An diesen beiden Tagen konnten wieder hohe Spendenbeträge für die abwechslungsreichen Angebote an der Fährstelle und im Pastoratsgarten eingenommen werden. Auch eine um jeweils 4 Stunden verlängerte Fährzeit war angeboten worden. Unsere Fährleute hatten an diesen beiden Tagen wahrlich einen Hochbetrieb zu bewältigen. Insgesamt kam die Fähre in 2018 an 64 Betriebstagen zum Einsatz – eine wirklich beachtliche Leistung!

In der Fährsaison wurden insgesamt 3961 Personen und 719 Kfz übergesetzt. Dies haben in der Saison 6 Fährleute, davon 4 ehrenamtlich tätige Fährmänner/frauen, geleistet. Zusätzlich befinden sich zwei Fährmannanwärter in Ausbildung. Leider mussten zwei Fährmannanwärter die Ausbildung unterbrechen; hier hoffen wir aber auf eine baldige Fortsetzung.

Ein festes Fährrentgelt wurde, wie auch in 2017, nicht erhoben. Die Passage erfolgte kostenfrei, um Spenden wurde gebeten. Die Spenden allein für die Fährpassage haben sich letztendlich in 2018 auf 8.102,41 € summiert.

Für die Aufrechterhaltung des Fährbetriebes sind in 2018 insgesamt Kosten in Höhe von 6.577,19 € entstanden. Den größten Kostenfaktor stellten die Lohnkosten für die zwei geringfügig beschäftigten „hauptamtlichen“ Fährmänner dar. Einer der beiden „Hauptamtlichen“ stand aus gesundheitlichen Gründen nicht die ganze Fährsaison zur Verfügung. Wir hoffen aber, dass er in 2019 wieder einsatzbereit ist, denn wir brauchen die beiden erfahrenen Fährleute - neben den ehrenamtlich tätigen Fährmännern/frauen - dringend zur Aufrechterhaltung des Fährbetriebs.

Damit unsere Fähre bei Wind und Wetter, Regen und Sonnenschein beharrlich den Kanal kreuzen kann, ist seit Anfang des Jahres ein Technik- und Gerätewart für die technische Aufsicht, Pflegemaßnahmen und Reparaturen bestellt worden, welcher zugleich ehrenamtlicher Fährmann ist. Wer anderes als unser „Benni“ könnte das sein.

Ihm ist es im Wesentlichen zu verdanken, wenn nach Glockenruf die „Fähre Siebeneichen“ zuverlässig ihre Fahrt aufnehmen kann und die Fahrgäste aus Nah und Fern auf diese hier am Kanal einzigartige Weise den Kanal queren können. Für viele Besucher zählt diese Fährfahrt mittlerweile zu den Höhepunkten des Tourismusbetriebes im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Die „Aktiven“ und alle Mitglieder und Unterstützer des Fördervereins Fähre Siebeneichen e.V. sind sich einig, auch in 2019 wieder den Fährbetrieb zwischen Siebeneichen und Fitzen der Öffentlichkeit anzubieten und große Anstrengungen zum Erhalt der Fähre auf sich zu nehmen. Die Gemeinde Siebeneichen als Betreiber der Fähre kann stolz auf dieses freiwillige Engagement der Vereinsmitglieder sein – was wäre Siebeneichen ohne die Fähre?

Die Betriebsaufnahme nach der Winterpause 2018/19 soll zum 06. April 2019 mit dem „Anfährfest“ erfolgen.

Noch mitzuteilen ist die Entscheidung des Vorstands des Fördervereins, die Kahnfähre nach der Hauptuntersuchung nicht wieder in Betrieb zu nehmen, da die für den Betrieb geforderten Umbaumaßnahmen einerseits den Charakter des „Ruderbootes“ nachhaltig verändern und die erforderlichen Gutachten und zusätzlichen Ausrüstungsteile immense Kosten verursachen würden. Die mit dem Einsatz zur Personenbeförderung notwendigen Maßnahmen stehen in keinem vernünftigen Verhältnis zu den Kosten. Der Ruderkahn soll in seiner jetzigen Gestalt erhalten werden und gegebenenfalls als Arbeitsboot Verwendung finden.

Thomas Franke

(1. Vorsitzender)